

Auch in Hamburg jagte arabischer Sex-Mob



Wie erst jetzt bekannt wurde, gab es in der Silvesternacht auf der Hamburger Reeperbahn fast identische Szenen wie in Köln, wo Frauen und Mädchen von arabischen Invasoren unter den Augen von mehr als 200 Polizisten sexuell massiv bedrängt wurden (PI berichtete). Am Hamburger Kiez wurde ebenfalls eine Vielzahl junger Frauen von offensichtlich ausländischen Männern attackiert.

Wie in Köln seien die Opfer von einer Gruppe Angreifer eingekesselt, als „Schlampen“ bezeichnet und mit der Aufforderung „Ficki, ficki“ eindeutig auf die Wünsche der frauenverachtenden Sextäter hingewiesen worden. Die Männer tatschten den Frauen auf die Brüste, den Po und griffen ihnen in den Intimbereich. Während die einen sich an den Körpern aufgeilten, die Frauen in Angst und Schrecken versetzten, beklauten die anderen sie. „Die Mädchen wurden wie Vieh gejagt“, berichtet eine Zeugin. Einige hätten sich, laut

Polizei, dann zu Türstehern von Bars und Clubs gerettet.

Viele haben nun auch in Hamburg Angst. Unsere Städte werden zunehmend zur Spielwiese der gewalttätigen Invasoren und zum rechtsfreien Raum. Das Schlachten hat begonnen. (lsg)